Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses Hohenaspe am 21.03.2023.

Ort: Bürgersaal, Hauptstraße 25, 25582 Hohenaspe,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Prof. Dr. Ralf-Ulrich Dudde

Mitglieder

Heinrich Eicke

Hans Otte

Sven Schmidt

Ilka Tödt

Gemeindevertreter/in

Karin Eicke

Thorsten Weigandt

Bürgermeister Hans-Georg Wendrich

Protokollführer/-in

Sönke Sießenbüttel

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren mit Einladung vom 10.03.2023 zu Dienstag, den 21.03.2023, zu 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einstellung eines Gemeindearbeiters
- 3 Antrag des Hohenasper SC auf Gewährung eines Zuschusses für den Bau eines Kunstrasenplatzes
- 4 Erwerb von Aktien der SH Netz AG
Vorlage: Hoa/AfF/251/2023
- 5 Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: Hoa/AfF/249/2023
- 6 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dudde begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt, die Tagesordnung um die Angelegenheit „Antrag des Hohenasper SC auf Gewährung eines Zuschusses für den Bau eines Kunstrasenplatzes“ zu erweitern und diese Angelegenheit als TOP 3 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 2: Einstellung eines Gemeindegewerks

Herr Dudde stellt fest, dass bereits im vergangenen Jahr der Bedarf bezüglich eines weiteren Gemeindegewerks festgestellt wurde und entsprechend Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2023 veranschlagt wurden.

Es sollte deshalb nun zeitnah die Ausschreibung durchgeführt werden. Bürgermeister Wendrich würde um eine entsprechende Ermächtigung bitten.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen, zeitnah die Ausschreibung der Stelle für einen weiteren Gemeindegewerks zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür 1 Enthaltung

TOP 3: Antrag des Hohenasper SC auf Gewährung eines Zuschusses für den Bau eines Kunstrasenplatzes

Herr Dudde führt einleitend aus, dass der Hohenasper SC aktuelles Zahlenmaterial hinsichtlich des Baus eines Kunstrasenplatzes vorgelegt habe. Auf dieser Grundlage würde der Gemeindeanteil 229.000 Euro betragen.

Anträge auf Zuwendungen können nur noch bis zum Stichtag 31.03.2023 für das Jahr 2023 an das zuständige Ministerium gestellt werden.

Unter Hinweis auf den Vermerk des Amtskämmerers stellt Herr Dudde weiter fest, dass sich die Finanzsituation der Gemeinde im Vergleich zu den Annahmen im Herbst 2022 erheblich verbessert habe. Damit hat sich auch die Ausgangslage für die Beurteilung der Frage, ob die Gemeinde sich an dem Bau eines Kunstrasens mit einem Zuschuss in einer Größenordnung von 200.000 Euro beteiligen kann, erheblich verändert. Er würde deshalb eine finanzielle Unterstützung des Hohenasper SC durch die Gemeinde befürworten, zumal kurz- und mittelfristig keine kostenintensiven Investitions- oder Bauunterhaltungsmaßnahmen zu erwarten seien. Auf diese Weise könne man die Sportinfrastruktur in der Gemeinde erhalten bzw. verbessern. Der als Zuhörer anwesende 1. Vorsitzende des Hohenasper SC, Herr Thomas Fuchs, teilt auf Nachfrage mit, dass diese Investitionsmaßnahme nicht ausgeschrieben werden müsse.

Frau Tödt regt an, dass sich die Gemeinde in absehbarer Zeit in Anbetracht der veränderten Rahmenbedingungen noch einmal mit dem Thema Bau einer Skaterbahn beschäftigen sollte.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, für den Bau eines Kunstrasenplatzes im Finanzplan 2023 (1. Nachtragsplan) 230.000 Euro zu veranschlagen. Der Bürgermeister wird gebeten, aus Gründen der Fristwahrung bis zum 31.03.2023 einen Förderantrag an das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport zu richten.

Sollte die Gemeindevertretung zu einem anderen Ergebnis kommen, müsste der Antrag zurückgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür 1 Enthaltung

TOP 4: Erwerb von Aktien der SH Netz AG
Vorlage: Hoa/AfF/251/2023

Amtskämmerer Sießenbüttel erläutert anhand der Beschlussvorlage den Sachverhalt. Im Jahre 2018 hat die Gemeinde Hohenaspe 110 Aktien der SH Netz AG erworben. Für die Finanzierung dieser Investition hat die Gemeinde ein Darlehen in Höhe von 529.400 Euro aufgenommen, das im Jahre 2021 umgeschuldet wurde. Der Gemeinde wird ein Aktienkontingent von 177 Aktien eingeräumt. Optional darf die Gemeinde über weitere 177 Aktien, insgesamt somit über 354 Aktien, verfügen.

Der Kaufpreis beträgt zurzeit 5.437,76 Euro.

Die Garantiedividende beträgt unverändert 152,11 Euro je Aktie.

In Anbetracht der positiven Entwicklung der liquiden Mittel wird der Gemeinde empfohlen, weitere Aktien der SH Netz AG zu erwerben. Die Gemeinde könnte 40 Aktien erwerben, ohne dadurch die finanzielle Handlungsfähigkeit zu sehr einzuschränken. Größere Investitionsmaßnahmen sind bereits wie erwähnt kurz- bzw. mittelfristig nicht geplant.

Da die Haltefrist in 2024 endet, ist davon auszugehen, dass den Aktionären Ende 2023 ein neues Beteiligungsangebot vorgelegt wird.

Der Vorschlag des Kämmerers stößt bei den Mitgliedern des Finanzausschusses überwiegend auf Zustimmung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen:

- Die Gemeinde Hohenaspe erwirbt weitere 40 Aktien der SH Netz AG.
- Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 217.600 Euro werden im Finanzplan 2023 (1. Nachtragsplan) veranschlagt.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, ein entsprechendes Angebot gegenüber der SH Netz abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür 1 dagegen

TOP 5: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: Hoa/AfF/249/2023

Herr Dudde und Herr Sießenbüttel erläutern die Gründe für den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023.

In Anbetracht der erfreulichen Entwicklung der Finanzsituation der Gemeinde schlägt Herr Otte vor, das Grundstück „ehemals Harders“ zu erwerben. Damit könnte man die Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung des Ortszentrums, insbesondere der Grundschule, schaffen.

Herr Dudde lässt über diesen Vorschlag wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 4 dafür 1 Enthaltung

Anschließend wird erörtert, ob zur Verbesserung der Parkplatzsituation am Sportplatz eine Fläche erworben werden soll. Für diesen Zweck waren bereits im Ursprungshaushalt 2022 Haushaltsmittel veranschlagt worden. Herr Dudde schlägt vor, für diesen Zweck 20.000 Euro im Nachtragshaushaltsplan zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

Herr Otte regt an, auf dem Dach des Schulgebäudes eine Photovoltaikanlage zu installieren. Angesichts der dramatisch gestiegenen Strompreise würde sich diese Investitionsmaßnahme innerhalb weniger Jahre amortisieren.

Haushaltsmittel können für diesen Zweck allerdings noch nicht veranschlagt werden, da zunächst die Kosten ermittelt werden müssten.

Amtskämmerer Sießenbüttel teilt mit, dass mittlerweile die Abrechnungen der Energieversorger vorliegen und die Abschlagszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 festgelegt wurden. Erwartungsgemäß sind diese erheblich höher als im Vorjahr. Er schlägt deshalb vor, die Haushaltsansätze entsprechend anzupassen. Insgesamt entsteht ein zusätzlicher Finanzbedarf in Höhe von 37.000 Euro (siehe Veränderungsliste).

Andererseits würde die Gemeinde in diesem Jahr 10.000 Euro sparen, da die Konzessionsabgaben weiterhin – voraussichtlich bis zum 31.12.2024 – nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen. Der Haushaltsansatz könne somit von 10.000 Euro auf 0 reduziert werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 in der Entwurfsfassung mit den Änderungen gemäß Veränderungsliste sowie mit den Änderungen, die sich aus den im Laufe der Sitzung des Finanzausschusses beschlossenen Investitionsmaßnahmen ergeben, zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

Anmerkung des Protokollführers (Amtskämmerers):

Aufgrund einer aktuellen Veranlagung eines Gewerbebetriebes wird das Gewerbesteueraufkommen voraussichtlich erheblich höher ausfallen als ursprünglich angenommen. Der Haushaltsansatz kann von 500.000 Euro auf 650.000 Euro erhöht werden. Korrespondierend hierzu die Gewerbesteuerumlage von 50.000 Euro auf 65.000 Euro.

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten erörtert:

6.1

Termin für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung: Mittwoch, 05.04.2023, Beginn 19.00 Uhr.

6.2
Heizungsanlage im Bürgersaal.

.....
Prof. Dr. Ralf-Ulrich Dudde
Ausschussvorsitzender

.....
Sönke Sießenbüttel
Protokollführer